

FAKTENCHECK

zur Tarifrunde 2022



Der WDR sagt:
„Die Mindesthonorare sollen zum 01.06.2023
um 2,8% steigen.“

Fakt ist:
Diese Erhöhung kommt bei vielen Freien nicht an

Der WDR zahlt - anders als fast alle anderen ARD-Anstalten - Tariferhöhungen nur auf die Mindesthonorare und nicht auf die tatsächlich gezahlten Effektivhonorare.

Das führt dazu, dass die meisten Honorare seit Jahren von jeglicher Erhöhung abgeschnitten sind, weil die tatsächlich gezahlten Honorare immer noch leicht über den tarifierten Mindesthonoraren liegen.

In der Praxis bedeutet das: Früher lag der WDR im Honorar-Niveau in der ARD an der Spitze. Heute bewegen sich die WDR-Honorare am unteren Ende. Seit Jahren erleiden so viele Freie trotz formaler Tarifsteigerungen reale Einkommensverluste.

Wir sagen: Das muss aufhören!
Wir fordern für die Freien im WDR 5,5%
Erhöhung auf die Effektivhonorare, damit das
Geld auch endlich ankommt!

